



Ungeduldig schaut Inspektor Harry Baxter (Heiko Bagdonat) auf die Uhr. Die Aussagen der redseligen Putzfrau Lilly Piper (Claudia Borchert) scheinen kein Ende zu nehmen. Heute hat die Kleine Bühne mit einer Kriminalkomödie Premiere.  
Foto: Kay Wesche

## Kriminalkomödie im Schloß

Geschäftiges Treiben herrschte am Mittwoch abend im Theatersaal des Schlosses: Einige Minuten vor Beginn der Hauptprobe zu dem Stück „Keine Leiche ohne Lilly“ der Kleinen Bühne Wolfenbüttel wird noch so manche Requisite gesucht, ein Vorhang aufgehängt, das Licht getestet oder ein letzter Blick ins Textbuch geworfen. Bereits die ganze Woche haben die Laienschauspieler ihrem Stück, das heute, Sonnabend, von 19.45 Uhr an im Schloßtheater Premiere hat, den letzten Schliff gegeben.

Hauptperson in der Kriminalkomödie von Jack Poppewell ist Lilly Piper, Putzfrau der Londoner Firma Marshall. Sie zeichnet besonders Redseligkeit, Neugierde, Schlagfertigkeit und eine kriminalistische Ader aus. Dementsprechend reagiert sie auch, als sie eines Abends eine Leiche in einem der Büroräume entdeckt und den Fund der Polizei meldet.

Als ihr Inspektor Baxter, von einer schweren Grippe geschüttelt, entgegentritt, erlebt sie eine weitere Überraschung: Es handelt sich um einen früheren Bekannten. Das ist der Grund, daß sich die Ermittlungen Baxters anders gestalten, als er es sich gedacht hatte. Zwar hat er im etwas vertrottelten Polizisten Goddard, gespielt von Stefan Brösicke, einen Beamten, auf den er sich — abgesehen vom entscheidenden Moment — verlassen

kann, aber im übrigen würde er lange im Dunkeln tappen, wenn da nicht Lilly wäre.

Das, was die Schauspieler auf der Bühne darstellen, scheint perfekt zu sein. Im ersten Akt hat Souffleuse Monika Bessert zwar viel zu tun, doch später brauchen die Schauspieler kaum noch ihre Hilfe. Claudia Borchert in der Rolle der Lilly läßt sich allerdings weder durch Versprecher noch von einer unbeabsichtigten Lachsalve zweier Akteure aus ihrer spielerischen Ruhe bringen.

„So konzentriert haben sie noch nie gespielt. Jeder ist regelrecht in seine Rolle hineingewachsen“, lobte Spielleiter Ralf Kleefeld.

Mit den ersten Sprechproben zu dem Stück hatte die Gruppe im Mai begonnen. „Viel Zeit hatten wir also nicht, aber die heutige Probe verlief gut“, betonte Bessert. Nur an den Übergängen, die fließender werden sollen, wolle er mit den Schauspielern noch arbeiten.

Außer der heutigen Premiere gibt es noch drei weitere Aufführungen. Im Schloßtheater beginnt die Vorstellung am morgigen Sonntag um 15 Uhr. Die Kriminalkomödie wird außerdem noch am Sonnabend, 27. Oktober, von 19.45 Uhr an und am Sonntag, 28. Oktober, von 15 Uhr an aufgeführt. Karten sind bei der Tourist-Information am Stadtmarkt und an der Tages- oder Abendkasse erhältlich. *km*